

## Aktuelle Informationen aus dem ABMH

### Inhalt

<b>I. MELDUNGEN AUS DEM BILDUNGSBEREICH DES KANTONS SOLOTHURN.....</b>	<b>2</b>
1. Tochtertag 2009 .....	2
2. Neue Lehrverträge .....	2
<b>II MELDUNGEN AUS DER BILDUNGSLANDSCHAFT SCHWEIZ .....</b>	<b>2</b>
<b>BILDUNGSPOLITIK.....</b>	<b>2</b>
3. BBT: Lehrstellenkonferenz / Tag der Berufsbildung .....	2
4. Internetplattform zum Thema: „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ .....	2
<b>BERUFLICHE GRUNDBILDUNG .....</b>	<b>2</b>
5. Zukunft statt Herkunft – für eine faire Selektion der Lernenden .....	2
6. Gefährdete Jugendliche: Erfolgsfaktoren in der Berufsausbildung .....	3
7. Swissmem lanciert Kampagne für technischen Nachwuchs.....	3
8. Überbetriebliche Kurse: Neues Instrument zur Förderung der Ausbildungsqualität.....	3
9. Traditionelle Arbeitstugenden sind nach wie vor zentral.....	3
10. BBT: Neue Bildungsverordnungen in der Vernehmlassung und neuer Erlass .....	4
<b>HÖHERE BERUFSBILDUNG .....</b>	<b>4</b>
11. Neue Prüfungsordnungen eingereicht .....	4
<b>HOCHSCHULEN.....</b>	<b>4</b>
12. „Tertiärisierung“ und die Zukunft der Berufsbildung – Ein Diskussionsbeitrag .....	4
13. Karrierechancen trotz Krise: 21. Absolventenkongress .....	4
<b>WEITERBILDUNG .....</b>	<b>5</b>
14. Genfer Forum zur Weiterbildung von wenig ausgebildeten Erwachsenen .....	5
<b>PRINT- UND ONLINE ANGEBOTE .....</b>	<b>5</b>
15. SDBB Verlag: Neue Medien für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung .....	5
16. Berufsbildungsgeschichte: Datenbank online .....	5

## **ABMH – Newsletter 05/2009**

### **I. Meldungen aus dem Bildungsbereich des Kantons Solothurn**

#### **1. Tochtertag 2009**

Am 12. November 2009 ist es wieder so weit. Mädchen im Alter zwischen 11 und 13 Jahren können einen Elternteil oder eine Bezugsperson zur Arbeit begleiten und so einen Einblick in deren Berufsfeld erhalten. Der Kanton Solothurn als Arbeitgeber unterstützt diesen Anlass und begrüsst ein aktives Mitwirken auch der Lehrbetriebe. Wir hoffen auf die Teilnahme vieler Mädchen an den diesjährigen Aktivitäten.

#### **2. Neue Lehrverträge**

Die Lehrvertragsformulare sind NEU unter Pos. 2 „Lernende Person“ mit dem Feld „AHV-Nr.“ ergänzt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.berufsbildung.ch](http://www.berufsbildung.ch). Die Lehrverträge kann man wie bis anhin unter <http://lv.berufsbildung.ch/dyn/1475.aspx> herunterladen.

### **II Meldungen aus der Bildungslandschaft Schweiz**

#### **BILDUNGSPOLITIK**

#### **3. BBT: Lehrstellenkonferenz / Tag der Berufsbildung**

Am 26. Oktober fand in Baden der Tag der Berufsbildung statt. Themenschwerpunkte waren der Fachkräftemangel in den Gesundheits- und Sozialberufen sowie die Ehrung der Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Berufsweltmeisterschaften und der Schweizer Berufsmeisterschaften 2009.

An der von Bundesrätin Doris Leuthard im Rahmen des Tags der Berufsbildung einberufenen 5. Lehrstellenkonferenz wurde beschlossen, mit konkreten Massnahmen im Bereich der Gesundheits- und Sozialberufe für mehr Nachwuchs zu sorgen. Weitere Informationen:

<http://www.news.admin.ch/dokumentation/00002/00015/index.html?lang=de&msg-id=29686>

Die Festansprache von Bundesrätin Doris Leuthard finden Sie unter:

<http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=29674>

Quelle: Panorama aktuell, 27.10.2009

#### **4. Internetplattform zum Thema: „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“**

Zum ersten Mal in der Schweiz bietet eine regelmässig aktualisierte Internetplattform einen Überblick über die kantonalen und kommunalen Politiken im Bereich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Diese neue Informationsplattform (<http://www.berufundfamilie.admin.ch/>) wurde am 9. Oktober 2009 in Bern vorgestellt. Der Bundesrat stellte fest, dass aus ökonomischen und sozialen Gründen die vornehmlich politischen Hemmnisse, die seit langem eine Lösung der Problematik verhindern, überwunden werden müssen.

Quelle: Panorama aktuell, 13.10.2009

#### **BERUFLICHE GRUNDBILDUNG**

#### **5. Zukunft statt Herkunft – für eine faire Selektion der Lernenden**

Lehrbetriebe tragen viel zur Integration von Jugendlichen bei. Das gilt ganz besonders, wenn auch Jugendliche ausländischer Herkunft eine Chance bekommen. „Zukunft statt Herkunft“

([http://www.zukunftstattherkunft.ch/index\\_de.html](http://www.zukunftstattherkunft.ch/index_de.html)) richtet sich an Lehrbetriebe im Bereich der KMU, die den

## ABMH – Newsletter 05/2009

Grossteil der Lernenden ausbilden und immer wieder neu vor der anspruchsvollen Wahl eines geeigneten Jugendlichen stehen. «Zukunft statt Herkunft» kann zu einer effizienten und erfolgreichen Selektion der Lernenden beitragen, zeigen, dass faire Auswahlverfahren sich für den Betrieb lohnen, und bietet praktische Hilfsmittel (Checklisten) für eine zugleich effiziente und erfolgreiche, aber auch faire Lehrlingsselektion an. Diese Checklisten finden Sie unter:

[http://www.zukunftstattherkunft.ch/checklisten/planung\\_und\\_vorbereitung\\_de.html](http://www.zukunftstattherkunft.ch/checklisten/planung_und_vorbereitung_de.html).

### 6. Gefährdete Jugendliche: Erfolgsfaktoren in der Berufsausbildung

Im Rahmen des EDK-Projekts Nahtstelle (<http://www.nahtstelle-transition.ch/>) wurde untersucht, welche Faktoren für einen erfolgreichen Übergang von der obligatorischen Schule ins Erwerbsleben wichtig sind. Die Studie fokussiert weniger auf allfällige Mängel und Defizite, sondern auf die Faktoren, die dazu beitragen, dass Jugendliche aus schwierigen sozialen und/oder fremden kulturellen Umfeldern es immer wieder schaffen, ohne glanzvolle Schulkarriere erfolgreich eine berufliche Grundausbildung zu durchlaufen. Die Autoren der Studie, Prof. Dr. Kurt Häfeli und Dr. Claudia Schellenberg von der Hochschule für Heilpädagogik Zürich, bündeln die Ergebnisse einer breiten Forschungs- und Projektstätigkeit in den letzten 10 Jahren, ziehen Schlüsse daraus und formulieren diese in Form von Empfehlungen.

Bericht zum Herunterladen: <http://www.edk.ch/dyn/20441.php>.

Quelle: Panorama aktuell, 27.10.2009

### 7. Swissmem lanciert Kampagne für technischen Nachwuchs

Trotz guter Kenntnisse in Technik und Naturwissenschaften ist die Bereitschaft der Jugendlichen, eine technische Ausbildung aufzunehmen, in der Schweiz im europäischen Vergleich unterdurchschnittlich. Die Demografie wird mittelfristig zu einem weiteren Fachkräftemangel führen. Mit der Kampagne Tecmania will der Verband Swissmem (Maschinen-, Elektro-, Metall-Industrie) nun Gegensteuer halten. Im Mittelpunkt der Initiative steht eine Internetplattform mit zahlreichen Berufsinformationen und einem E-Magazin zu spannenden Technikthemen. Lehrpersonen erhalten Unterrichtsmaterial zu den jeweiligen Magazinthemen. Die Initiative wird durch eine Plakatkampagne begleitet.

Quelle: Panorama aktuell, 27.10.2009

### 8. Überbetriebliche Kurse: Neues Instrument zur Förderung der Ausbildungsqualität

"QualüK" ist eine Karte mit 15 Qualitätsanforderungen. Sie ist ein einfaches und praktisches Arbeitsinstrument konzipiert, mit dem Anbieter von überbetrieblichen Kursen (üK) die Ausbildungsqualität der Kurse messen und verbessern können. "QualüK" ist dreisprachig (deutsch, französisch und italienisch) und besteht aus einer Mappe, die ein Heft sowie für jede Sprache fünf Formulare enthält. Weitere Arbeitsinstrumente und Informationen werden online zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen: <http://www.panorama.ch/de/nl/6278>.

Quelle: Panorama aktuell, 27.10.2009

### 9. Traditionelle Arbeitstugenden sind nach wie vor zentral

Was vor Jahren für "Lehrlinge" galt, ist auch für "Lernende" von heute noch entscheidend: Klassische Schlüsselkompetenzen sind eine wichtige Grundlage für einen positiven Lernprozess und eine gute Integration in den Lehrbetrieb. Und: Lehrabgänger/innen haben gute Aussichten, wenn sie eine Stelle im erlernten Beruf suchen. Dies sind zwei Hauptergebnisse einer neuen Berner Studie, die in der Ausgabe der Zeitschrift Panorama vom 16. Oktober vorgestellt wird

<http://panorama.ch/pdf/2009/pan095d13.pdf>.

Quelle: Panorama aktuell, 27.10.2009

## ABMH – Newsletter 05/2009

### 10. BBT: Neue Bildungsverordnungen in der Vernehmlassung und neuer Erlass

Die Verordnungen über die berufliche Grundbildung für Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ, Konditor/in EBA, Recyclist/in EFZ, Dekorationsnäher/in EFZ, Wohntextilgestalter/in EFZ, Gewebegestalter/in EFZ, Gebäudereiniger/in EFZ und EBA sowie Kaminfeger/in EFZ sind in der Vernehmlassung. Die entsprechenden Unterlagen sind auf der Website des BBT <http://www.bbt.admin.ch/aktuell/vernehmlassung> aufgeschaltet.

Die Verordnung über die berufliche Grundbildung Zeichner/in EFZ tritt am 1. Januar 2010 in Kraft. Unterlagen später auf der Website des BBT. Die Bildungspläne werden im Laufe des Monats November 2009 auf der Internetseite des [Berufsbildnervereins Raum- und Bauplanung Schweiz](http://www.bbv-rbp.ch/) zur Verfügung stehen (<http://www.bbv-rbp.ch/>).

Quelle: Panorama aktuell, 13.10.2009

## HÖHERE BERUFSBILDUNG

### 11. Neue Prüfungsordnungen eingereicht

Es wurden folgende neuen oder geänderten Prüfungsordnungen beim BBT eingereicht:

- Berufsprüfung Detailhandelsspezialist/in mit eidg. Fachausweis (25. August 2009);
- Berufsprüfung Prozessfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis (25. August 2009);
- Berufsprüfung Fischereiaufseher/in mit eidg. Fachausweis (15. September 2009);
- Berufsprüfung Teamleiter/in in sozialen und soziomedizinischen Institutionen mit eidg. Fachausweis (15. September 2009);
- Berufsprüfung Migrationsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis (13. Oktober 2009);
- höhere Fachprüfung Industriemeister/meisterin (13. Oktober 2009).

Weiterführende Informationen sind beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, Effingerstrasse 27, 3003 Bern, erhältlich.

Quelle: Panorama aktuell, 13.10.2009

## HOCHSCHULEN

### 12. „Tertiarisierung“ und die Zukunft der Berufsbildung – Ein Diskussionsbeitrag

Unter «Tertiarisierung» wird einerseits ein Phänomen der Arbeitswelt verstanden: die Zunahme von Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor (tertiärer Sektor), andererseits ein Phänomen der Bildungspolitik: der zunehmende Besuch von Bildungsgängen im tertiären Bereich, also an Hochschulen und in der höheren Berufsbildung. Prof. R. Dubs, St. Gallen, behandelt in seinem Beitrag die Tertiarisierung im Bildungswesen und unterscheidet verschiedene Varianten davon. Er diagnostiziert eine «Akademisierung» und weist darauf hin, dass gerade das berufliche Lernen viel gegenstandgebundener ist als angenommen. Den Bericht können Sie unter <http://www.edudoc.ch/record/34853> herunterladen.

Quelle: Ergänzungsdokument zu Panorama aktuell, 15.9.2009

### 13. Karrierechancen trotz Krise: 21. Absolventenkongress

Die grösste Jobmesse der Schweiz bringt am 10. Dezember 2009 in Zürich Studierende, Hochschulabsolventinnen und –absolventen und junge Kaderleute mit nationalen und internationalen Unternehmen zusammen. Der sogenannte Absolventenkongress bietet die Möglichkeit, sich bei Top-Unternehmen wie ABB, Crédit Suisse, Nestlé usw. persönlich zu präsentieren und Informationen aus erster Hand einzuholen. Das Rahmenprogramm umfasst Expertenrunden, Tipps zu Laufbahnplanung und Berufseinstieg, Lohnvorstellungen sowie einen kostenlosen CV-Check. Information und Anmeldung: <http://www.absolventenkongress.ch/>.

Quelle: Panorama aktuell, 13.10.2009

## **ABMH – Newsletter 05/2009**

### **WEITERBILDUNG**

#### **14. Genfer Forum zur Weiterbildung von wenig ausgebildeten Erwachsenen**

Das 25. Forum Vision 3, das am 8. September 2009 in Genf stattgefunden hat, widmete sich der Frage "Wie soll der Zugang zur Ausbildung für weniger gut gebildete Personen gefördert werden?". Es wurde von rund 140 Personen besucht. Der Bericht (in Französisch) findet sich unter <http://www.ge.ch/ofpc/doc/forum/forum25.pdf>.

Die Verantwortlichen des Forum Vision 3 bitten Interessierte um Themenvorschläge, die die Bereiche Beratung, Berufs- und Weiterbildung sowie schulische und berufliche Eingliederung betreffen. Welche Themen sollen anlässlich eines zukünftigen Forums Vision 3 erörtert werden?

Yvonne-Marie Ruedin, Projektleiterin, nimmt Vorschläge mit Interesse entgegen: 022 388 44 27, [yvonne-marie.ruedin@etat.ge.ch](mailto:yvonne-marie.ruedin@etat.ge.ch).

Quelle: Panorama aktuell, 13.10.2009

### **PRINT- UND ONLINE ANGEBOTE**

#### **15. SDBB Verlag: Neue Medien für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**

Der SDBB Verlag hat sein Informationsheft zu den zweijährigen Grundbildungen vollständig überarbeitet. Es trägt nun den Titel "Attest - Abschluss mit Anschluss". Zudem findet man in den Oktoberangeboten zwei neue Berufsbild-Faltblätter (Maurer/in und Landwirt/in), drei neue DVD (Bekleidungsgestalter/in, Fachfrau/-mann Hauswirtschaft, Milchtechnologe/-login) und zwei aktualisierte Infomappen (Wirtschaftswissenschaften und Bauingenieurwesen). Wichtig für Beratende: Der KV-Interessentest (KV-IT R) wurde vollständig überarbeitet. Mehr Informationen und Bestellmöglichkeit (<http://www.sdbb.ch/neuerscheinungen>).

Quelle: Panorama aktuell, 13.10.2009

#### **16. Berufsbildungsgeschichte: Datenbank online**

In der Datenbank (<http://www.bbt.admin.ch/themen/grundbildung/01092/index.html?lang=de>) ist die gesamte Entwicklung der Berufe auf Sekundarstufe II seit dem ersten Berufsbildungsgesetz von 1930 detailliert dargestellt. Statistische Angaben und Verweise auf einschlägige Erlasse und Informationen ergänzen dieses Recherche-Instrument.

Quelle: Panorama aktuell, 13.10.2009